

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Baudirektion
Abteilung Umweltechnik
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Sg. Herrn
Wolfgang Janisch
Bürgerinitiative " Lebenswertes Paudorf "
Schlossstraße 7
3508 Meidling

BD4-A-332/002-2014

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.bd4@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-14985 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug

BearbeiterIn

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Ing. Alfred zz-Schedl

11473

02. März 2015

Betrifft

Steinbruch in Paudorf, Bergerhoffmessungen bei der Firma Asamer GmbH, Meidling;
Anfrage von BI Lebenswertes Paudorf, Wolfgang Janisch, Schlossstraße 7, 3508 Meidling

Sehr geehrter Herr Janisch!

Nachfolgend versuchen wir nochmals Ihre Fragen zu beantworten:

Frage 1: *Wie begründen Sie Ihre Aussage im Absatz Ad.6, dass an der Messstelle 5 keine Grenzwertüberschreitungen aufgetreten sind?*

Es gab, gemäß der uns vorliegenden Messergebnisse des Umweltbundesamtes, nachweislich Überschreitungen von 270 mg/(m²-d) und 220 mg/(m²-d)! Der erlaubte Höchstwert beträgt 210 mg/(m²-d)!

Antwort: Wie bereits mehrfach erklärt sind die oben erwähnten Messwerte Einzelmesswerte, der daraus gebildete Jahresmittelwert lag deutlich unter dem gesetzlich festgelegten Grenzwert, der ebenfalls als Jahresmittelwert definiert ist.

Frage 2: *Wann wird die ergänzende Stellungnahme zum Bericht vom 04. Juni 2014 von Herrn Ing. Schedl an die BH Krems übermittelt?*

Antwort: Wir haben Ihre Fragen beantwortet und nicht die Stellungnahme von Herrn Ing. Schedl ergänzt. Daher wurde dieses Schreiben an Sie gerichtet und nicht an die BH Krems.

Frage 3: *Aus welchem Grund wurde die „Messstelle Meidling/Feuerwehrhaus“ vom Umweltbundesamt als „Messstelle Janisch“ - die nachweislich am Ende der Staubfahne liegt - bezeichnet, wenn gar keine Messungen am Standort Janisch stattfanden?*

Antwort: Wir kennen natürlich nicht die ursprünglichen Beweggründe des Umweltbundesamtes die Messstellen 5 als Messstelle Janisch zu bezeichnen. Die Vermutung liegt nahe, dass das Messinstitut davon ausging, dass dieser Standort auch repräsentativ für die Belastungen Ihrer Liegenschaft ist und daher diese Bezeichnung wählte.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. B r a n d s t ä t t e r

Abteilungsleiter- Stellvertreter